

Vorschau 77. Jahresversammlung der VSP/ASP 19.-21. Juni 2010 in Stresa (Lago Maggiore, Italien)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Swiss bulletin für angewandte Geologie = Swiss bulletin pour la géologie appliquée = Swiss bulletin per la geologia applicata = Swiss bulletin for applied geology**

Band (Jahr): **14 (2009)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorschau

77. Jahresversammlung der VSP/ASP

19. - 21. Juni 2010 in Stresa (Lago Maggiore, Italien)

Bernhard Gunzenhauser¹

Die Jahrestagung 2010 in Stresa (Italien) vom 19. bis 21. Juni wird sich der Geologie der Südalpen, im besonderen der Ivrea-Zone widmen. Ausgehend von Stresa, am einmalig schönen Lago Maggiore gelegen, werden wir unter der Leitung von Peter Brack und Peter Ulmer (ETH Zürich) in den Querschnitten der Val Sesia und der Val d'Ossola die Abfolge und den Aufbau der oberen und der unteren Kruste sowie assoziierter Mantelgesteine studieren können.

Der Tagungsort der 77. Jahresversammlung ist Stresa am Lago Maggiore in Ober-Italien. Von Norden her ist Stresa einfach mit dem Zug oder dem Auto via Simplonroute oder über Locarno-Ascona zu erreichen (Fig. 4). Der nächst gelegene Flughafen ist Mailand Malpensa (ca. 50 km südlich). Stresa bietet sich mit seiner guten Hotelinfrastruktur, dem See inmitten der südalpinen Bergwelt und lohnenswerten Ausflugszielen als guter Tagungsort und Ferienziel an.

Programm

Am Samstag wird uns Peter Brack (ETH Zürich) in die Geologie und Tektonik der Südalpen einführen und es werden weitere (wie immer) interessante Vorträge angeboten. Das nachmittägliche Partnerprogramm führt per Schiff auf die vor Stresa gelegene Insel «Isola Bella» mit ihrem von Carlo III Borromeo für seine Frau Isabella erbauten Palast und dem einzigartigen italienischen Barockgarten (Fig. 1).

Wie jedes Jahr treffen wir uns alle am Abend im Tagungshotel zu Cocktails und anschliessendem Bankett mit italienischen Spezialitäten und genussvollen Weinen aus der Region.

Thema der Exkursion ist eine der weltweit ganz wenigen geologischen Lokalitäten, die uns – durch die alpinen Bewegungen aufgeschlossen – eine Einsicht in die kontinentale Erdkruste erlaubt; von der obersten Kruste mit Sedimenten und Vulkaniten über tiefere Krustenteile bis in den Erdmantel. Am Sonntag führt uns die Exkursion in die westlich von Stresa gelegene Val Sesia. Ausgehend von oberflächennahen magmatischen Gesteinen des Perm (Vulkanite: Ignimbrite und Rhyolite; Plutonite: Granite und Diorite) verfolgen wir eine Serie aus Gneissen und Amphiboliten der Oberkruste («Serie dei Laghi») in die «stratigraphisch» tiefer liegenden Gesteine der Unterkruste («Ivrea-Verbano-Zone»). Letztere bestehen hauptsächlich aus hochgradig metamorphen Metapeliten (Kinzigit, Stronalite) und basischen Magmatika (Diorite, Gabbros). Aufschlüsse von Peridotiten des oberen subkontinentalen Mantels schliessen diesen Tag ab. Speziell zu erwähnen ist an dieser Stelle auch, dass das Mittagessen auf dem Sacro Monte bei Varallo stattfinden wird (Fig. 2). Der «Sacro Monte» (Heiliger Berg) ist der älteste und eindrucksvollste heilige Berg der piemontesisch-lombardischen Region. Seine «Entstehung» im 15. Jahrhundert geht auf den mailändischen Mönch Bernardo Caimi zurück, der viele Jahre in Palästina gewesen war und nach seiner Rückkehr über die Errichtung einer heiligen Stätte nach jüdischem Vorbild

¹ Vize-Präsident VSP/ASP

nachdachte. Das Kloster ist als Unesco-Weltkulturerbe klassiert.

Der Montag verschafft uns nochmals eine Gelegenheit, südalpine Ober- und Unterkrustengesteine zu studieren, diesmal im Querschnitt der Val d'Ossola. Als besonderer Exkursionspunkt ist ein Besuch der Marmorsteinbrüche von Candoglia vorgesehen, wo exklusiv seit Jahrhunderten die Baumaterialien für den Mailänder Dom gewonnen und bearbeitet werden und wo – ohne Bewilligung der dem Bischof von Mailand gehörenden Dombaustätte – kein Zugang möglich ist (Fig. 3).

Der letzte Haltepunkt der Exkursion liegt bei der Kapelle von Loro, deren eine Hälfte auf Gabbros der südalpinen «Ivrea-Verbano-Zone» steht, während die andere auf stark deformierten Gesteinen der Insubrischen Störungszone liegt. Überdies bietet sich von hier ein eindrucksvoller Blick auf den Verlauf der die Südalpen nach Nordwesten begrenzenden «Insubrischen Linie». Zum Abschluss der Exkursion wird Stefan M. Schmid die Bedeutung dieser markanten Trennlinie zwischen Süd- und Zentralalpen erläutern.

Das endgültige Tagungsprogramm und die Unterlagen zur Anmeldung werden auf der Web-Seite (www.vsp-asp.ch) bekannt gemacht.

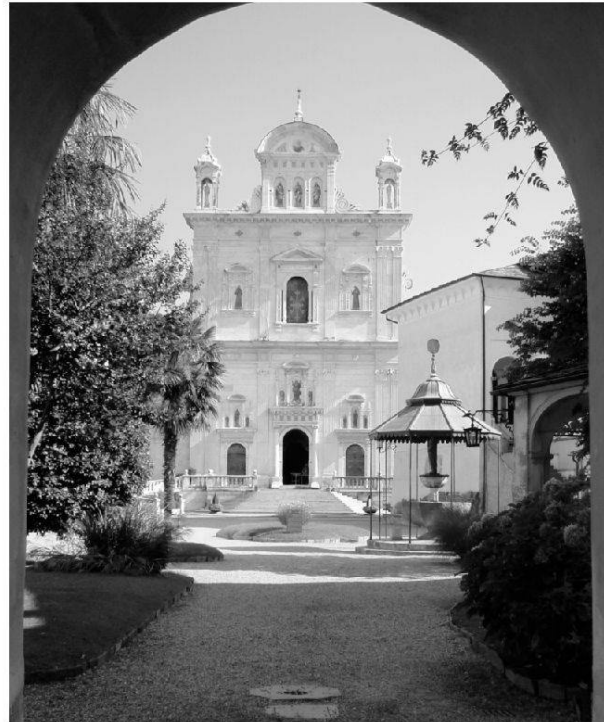


Fig. 2: «Sacro Monte», Varallo.



Fig. 1: «Isola Bella» bei Stresa, Lago Maggiore | «Isola Bella» near Stresa, Lago Maggiore.



Fig. 3: Marmor-Steinbruch von Candoglia [Pfeil] | Marble Quarry of Candoglia [arrow].

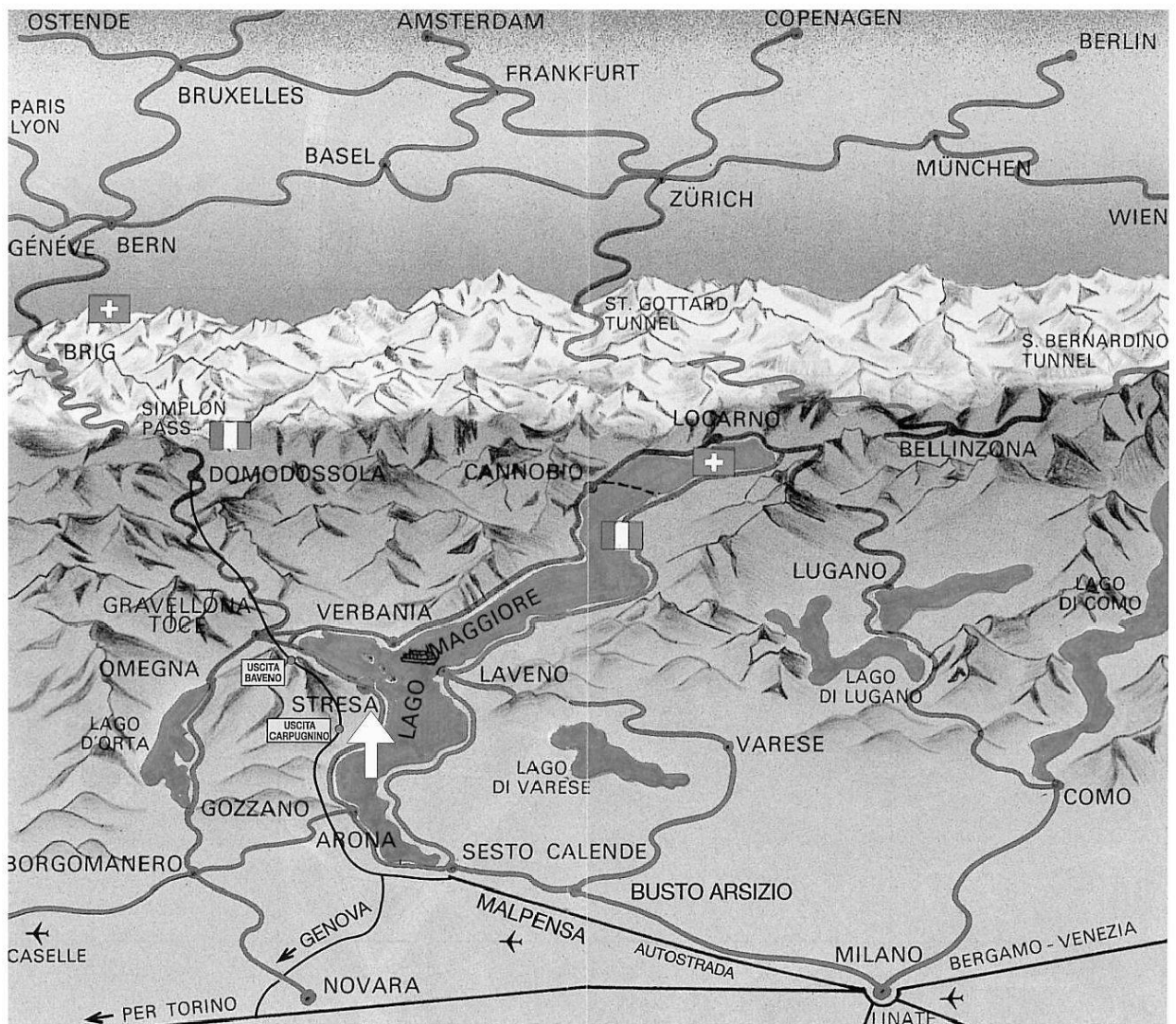


Fig. 4: Lageplan [Stresa: weisser Pfeil] | site plan [Stresa: white arrow].

Preview

77th Annual Meeting of the VSP-ASP

19th-21st June 2010 at Stresa (Lago Maggiore, Italy)

Bernhard Gunzenhauser¹

The annual meeting 2010 at Stresa (Italy) between 19th and 21st June is dedicated to the geology of the Southern Alps, particularly to the «Zone of Ivrea». Starting at Stresa, situated at the beautiful Lago Maggiore, we will be able to study the sequence and structure of upper and lower crust, as well as of associated mantle rocks. Leaders of the field trips will be Peter Brack and Peter Ulmer (Swiss Federal Institute of Technology Zurich, ETHZ).

The site of the 77th Annual Meeting will be Stresa at the Lago Maggiore in Northern Italy. Stresa can easily be reached by rail or car by way of the Simplon route or via Locarno-Ascona (Fig. 4). The closest airport is «Milano Malpensa» (some 50 km to the south). Stresa presents itself as a suitable location for the meeting (and holidays), due to its numerous hotels, its situation at a lake surrounded by south-alpine mountains and as a point of origin for rewarding excursions.

Programme

On Saturday 19th June Peter Brack (Swiss Federal Institute of Technology Zurich, ETHZ) will talk about geology and tectonics of the Southern Alps. Other interesting topics (as always during the scientific meeting) will be presented in further lectures. The partners' programme of the afternoon will go to the «Isola Bella» with its baroque palace, built by Carlo III Borromeo for his wife Isabella, and its unique Italian formal gardens (Fig. 1).

As every year, we will all meet for cocktails and a subsequent dinner of Italian specialties with delectable regional wines.

Theme of the excursions is the earth's continental crust with visits to worldwide very rare locations, where – through alpine move-

ments – a sequence is exposed from upper crustal parts with volcanics down to mantle rocks. On Sunday we will visit Val Sesia west of Stresa. Starting with originally near-surface magmatic rocks of Permian age (volcanic rocks: ignimbrites and rhyolites; plutonites: granite and diorite) we follow a series of gneiss and amphibolite of the upper crust («Serie dei Laghi») and the 'stratigraphically' deeper rocks of the lower crust («Ivrea-Verbano-Zone»). The latter consist mainly of high-grade metamorphic metapelites (kinzingtonite, strombolite) and basic magmatic rocks (diorite, gabbro). At the end of the day we shall see outcrops of peridotites from the sub-continental upper mantle.

It is worth mentioning here that we will have lunch on «Sacro Monte» (holy mountain) at Varallo (Fig. 2). This is the oldest and most impressive holy mountain of the Piemonte-Lombardy region.

Its origin in the 15th century goes back to a friar from Milano, Bernardo Caimi, who had spent many years in Palestine. Upon his return he decided to build a new Holy Land depicting the stations of Christ's life in Varallo. The monastery has been classified as Unesco world cultural heritage.

On Monday we will have another opportunity to study south-alpine upper and lower crustal rocks, now in the section of Val d'Ossola. Of special interest is a visit to the marble quarry of Candoglia. For centuries this

¹ Vice-president VSP/ASP

has been used exclusively to furnish building materials, excavated and worked, for the Duomo of Milan. Access to this quarry requires a special permit from the offices of the archbishop of Milan (Fig. 3).

The last stop of the excursion is at the chapel of Loro, half of which lies on the gabbros of the south-alpine «Ivrea-Verbano-Zone» and the other half on strongly deformed rocks of the Insubric fault zone. In addition, one has an impressive view from here onto the course of the «Insubric Line», this marked border that bounds the Southern Alps to the northwest, towards the Central Alps. Stefan M. Schmid, a co-leader of this excursion, will enlighten us on the significance of the «Insubric Line» at the end of the excursion.

The final programme of the Annual Meeting and documents for the registration will be published on the Web Site (www.vsp-asp.ch).

PFEIFER ISOFER

Wir schützen Menschen,
Material und Umwelt



- Steinschlagschutzsystem
- Lawinenschutzsystem
- Felsabdeckungssystem

PFEIFER Isofer ist Pionier von Schutzverbauungen und international tätig.

Ob **Steinschlagschutz**, **Lawinenschutz** oder **Felsabdeckung** – wir sind Ihr Partner für moderne und sichere Schutzverbauung von höchster Qualität.

*Getestet und zertifiziert –
für Ihre Sicherheit*

ISOFER AG

INDUSTRIEQUARTIER
CH-8934 KNONAU
TELEFON +41 (0)44-768 55 55
TELEFAX +41 (0)44-768 55 30
E-MAIL info@pfeifer-isofer.ch
INTERNET www.pfeifer-isofer.ch